

HANSAINVEST LUX UMBRELLA
Jahresbericht zum 30. September



HANSAINVEST LUX UMBRELLA-INTERBOND

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie
über die Entwicklung des Sondervermögens

HANSAINVEST LUX UMBRELLA-INTERBOND

in der Zeit vom 1. Oktober 2010 bis
30. September 2011.

In diesem Zeitraum erzielte der Fonds
eine Wertentwicklung von -0,45 %.

Den folgenden Seiten können Sie entnehmen,
wie die Vermögensaufstellung des Fonds sich
im Detail per Ende September darstellte. Wenn
Sie darüber hinaus einen aktuellen Einblick in
den Fonds bekommen und unsere Einschät-
zung der Märkte kennenlernen möchten,
besuchen Sie unseren Internetauftritt:
Unter www.hansainvest.com veröffentlichen
wir regelmäßig Kommentare des Fonds-
managements.

Abseits dessen stehen wir Ihnen aber auch
für weitere Fragen gern zur Verfügung und
verbleiben

mit herzlichen Grüßen

Ihre
HANSAINVEST LUX S.A.

Luxemburg, Januar 2012

Inhaltsverzeichnis

HANSAINVEST LUX UMBRELLA

Management und Verwaltung	3
---------------------------------	---

HANSAINVEST LUX UMBRELLA-INTERBOND

(WKN 971151, ISIN LU 0012050133)

Bericht der Verwaltung	4
Zusammensetzung des Fondsvermögens	7
Vermögensaufstellung	8
Entwicklung des Netto-Fondsvermögens und des Anteilumlaufs	11
Entwicklung des Netto-Fondsvermögens im 3-Jahresvergleich	11
Ertrags- und Aufwandsrechnung	12
Bestandsveränderungen	13
Erläuterungen zum Jahresbericht zum 30. September 2011	15
Devisenkurse	16
Bericht des Réviseur d'Entreprises	17
Besteuerungsgrundlagen	19

Information zum Fonds und zu den Anteilpreisen

Der Ausgabe- und Rücknahmepreis des Fonds wird borsenttäglich errechnet und veröffentlicht. Die aktuellen Anteilpreise erhalten Sie bei allen Banken und deren Filialen, die als Zahlstelle des Fonds fungieren.

Weitere Möglichkeiten zum Abruf der Anteilpreise und zusätzlicher Fonds-Informationen:

- Fax-Info (+352) 27 35 71-90
- Internet www.hansainvest.lu



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

HANSAINVEST LUX S.A.
14, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
Tel. +352/27 35 71 10
Fax. +352/27 35 71 90
www.hansainvest.lu

Verwaltungsrat

Präsident des Verwaltungsrats:

Gerhard Lenschow
Geschäftsführer der
HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH,
Hamburg

Stellvertretender Präsident:

Thomas Gollub
Vorstand der
Aramea Asset Management AG,
Hamburg

Verwaltungsratsmitglied:

Dr. Jörg W. Stotz
Geschäftsführer der
HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH,
Hamburg

Depotbank und Zahlstelle

Société Générale Bank & Trust
11, Avenue Emile Reuter
L-2420 Luxemburg

Investmentmanager

SIGNAL IDUNA
Asset Management GmbH
Kapstadtring 8
D-22297 Hamburg

Zentralverwaltungsstelle

Société Générale Securities
Services Luxembourg
16, Boulevard Royal
L-2449 Luxemburg

Registerstelle

European Fund Services S.A.
17, Rue Antoine Jans
L-1820 Luxemburg

Zahl- und Informationsstelle

in der Bundesrepublik Deutschland
CACEIS BANK Deutschland GmbH
Lilienthalallee 34–36
D-80939 München
und deren Geschäftsstellen

Vertriebsstelle

in der Bundesrepublik Deutschland
CACEIS BANK Deutschland GmbH
Lilienthalallee 34–36
D-80939 München
und deren Geschäftsstellen

Informationsstelle

HANSAINVEST Hanseatische
Investment-Gesellschaft mbH
Kapstadtring 8
D-22297 Hamburg

Wirtschaftsprüfer

BDO AUDIT S.A.
2, Avenue Charles De Gaulle
L-1653 Luxemburg,
die zugleich Wirtschaftsprüfer der
HANSAINVEST LUX S.A. ist.

Rechtsberater

Arendt & Medernach
14, rue Erasme
L-2082 Luxemburg

Bericht der Verwaltung

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen für das Wertpapier-
Sondervermögen

UMBRELLA INTERBOND

den Jahresberichte zum 30. September 2011
vor.

Die Kapitalmarktentwicklung war im Berichtszeitraum von Licht und Schatten gekennzeichnet und für Prognostiker ungemein herausfordernd. Weiterhin bestimmten die Folgen der Finanzkrise das Geschehen mit einer fortgesetzt lockeren Geldpolitik in den USA, Japan und Großbritannien. Diese, gepaart mit den nach Ausbruch der Krise lancierten Konjunkturpaketen, verfehlten ihre Wirkung in der Wirtschaft zunächst nicht. Global zeigte sich die Konjunktur bis in den Frühjahr hinein dynamischer als erwartet. Allen voran waren die Schwellenländer mit teilweise zweistelligen Wachstumsraten Träger des Wachstums und der Welthandel blühte wieder. Hiervon profitierten vor allem wieder die exportabhängigen Staaten, welche allerdings im vorherigen Konjunkturreinbruch auch besonders stark gelitten hatten.

Im Rückblick verwundert daher auch nicht die starke wirtschaftliche Erholung in Deutschland, wengleich niemand damit rechnen konnte, dass die deutsche Wirtschaft 2010 das höchste Wachstum seit der Wiedervereinigung aufweisen würde. Die Exportdynamik übertraf dank einer hohen Verflechtung mit den aufstrebenden Volkswirtschaften die Erwartungen. Dank der Exporterfolge zog auch die Investitionstätigkeit wieder an und dies half auch dem deutschen Arbeitsmarkt, die 3 Mio.-Grenze von Arbeitslosen nach langer Zeit wieder zu unterschreiten. Zum Jahreswechsel 2010/11 zeigte sich die deutsche Wirtschaft auch weiter gut im Tritt, was auch der IFO-Konjunkturindex mit einem Anstieg auf ein 20-Jahres-Hoch eindrucksvoll dokumentierte. Innerhalb Europas zeigte die Entwicklung in Deutschland jedoch nur eine Seite der Medaille, denn nach der Finanzkrise hat sich in Europa eine Staatsschuldenkrise etabliert und die europäische Wirtschaft tief gespalten. Griechenland und Portugal, welche

bislang nur mit Milliarden-Hilfen einen drohenden Staatsbankrott abwenden konnten, stecken weiter in der Rezession. Hier haben die zum Teil drastischen Einsparungsmaßnahmen die konjunkturelle Entwicklung gebremst. Dies gilt zunehmend auch für die Euroländer Italien, Spanien, Frankreich und Irland.

Seit dem Fukushima-Desaster im Frühjahr 2011, das in Japan eine Rezession auslöste, trübte sich weltweit die wirtschaftliche Stimmungslage durch eine Vielzahl von Gründen ein. In den USA waren die Wachstumsraten im ersten Halbjahr 2011 mit auf das Jahr hochgerechnetem 1 % wieder rückläufig, Japans Wirtschaft schrumpfte und Europa stagnierte nahezu ab dem 2. Quartal dieses Jahres, nachdem zu Jahresbeginn hier noch ein erfreuliches Wachstum zu verzeichnen war.

Die globalen Inflationsraten bewegten sich dennoch oberhalb der von den Zentralbanken gesetzten Ziele. Zwar dämpften die teilweise noch moderaten Kapazitätsauslastungen den Preisdruck, aber spürbarere Preissteigerungen ergaben sich bei Rohstoffen und Lebensmitteln. In den USA stiegen die Preise zuletzt um 3,8 %, in Europa um 2,5 % gegenüber dem Vorjahr. Noch stärker stiegen sie aber in den Schwellenländern, welche teilweise bereits mit geldpolitischen Gegenmaßnahmen reagierten. Ohne die Preiseffekte von Nahrungsmitteln und Energie bewegten sich die sogenannten Kerninflationsraten aber unterhalb von 2 %.

Das Verhalten der Notenbanken lässt sich allein mit Blick auf die Entwicklung der Konjunktur und Inflation nur unzureichend erklären. Vor allem die Europäische Zentralbank (EZB), welche den Leitzins von 1 % in zwei Schritten auf 1,5 % an hob, steckte in

Bericht der Verwaltung (Fortsetzung)

einem Dilemma. Während Deutschland ein höheres Leitzinsniveau vertragen hätte, benötigten die Krisenstaaten der Eurozone gar negative Leitzinsen. Einen besonderen Einsatz der EZB erforderte zudem die Euro-Staats-schuldenkrise. Die EZB intervenierte in europäische Staatsanleihen von Italien und Spanien, um den Marktspannungen für euro-päische Staatsanleihen entgegenzuwirken. Auch die unbegrenzten Liquiditäts-Zutei-lungen an Geschäftsbanken wurden verlän-gert. Die US-Notenbank (FED) blieb dagegen konsequent bei ihrer Nullzinspolitik und ließ den Ziel-Zinssatz für US-Tagesgeld unverän-dert in einem Korridor von 0 % - 0,25 %. Sie steigerte darüber hinaus über Ankäufe von US-Staatsanleihen das Geldangebot, um der US-Wirtschaft einen zusätzlichen geldpoli-tischen Impuls zu geben. Die FED zeigte sich enttäuscht über die nur moderate Wirtschafts-entwicklung im ersten Halbjahr 2011 und den geringen Stellenaufbau am Arbeitsmarkt. US-Notenbankchef Ben Bernanke wies zuletzt auf erhebliche Abwärtsrisiken für die US-Wirt-schaft hin.

Die Entwicklung an den Rentenmärkten war in erster Linie von einer zunehmenden Sorge der Marktteilnehmer über die vollständige Rückzahlung staatlicher Schuldtitel einiger Länder des Euro-Währungsgebietes geprägt. Auslöser war die stark gewachsene Besorgnis über eine erfolgreiche Bewältigung der Schuldenkrise in Griechenland, nachdem zum wiederholten Mal, Einsparversprechen nicht eingehalten wurden. Die sogenannte Banken-beteiligung im Umschuldungspaket für Griechenland trug nicht zur Beruhigung, sondern eher zur Eskalation an den Euro-Staatsanleihemärkten bei. Offensichtlich befürchteten Investoren eine ähnliche Vorge-hensweise für weitere Euro-Mitgliedsländer. Auch ein eilig verabschiedetes Sparpaket Italiens und eine Festschreibung einer Defizitgrenze in die spanische Verfassung halfen nicht, italienische und spanische Staatsanleihen zu einer relativ niedrigen Rendite am Markt zu platzieren. In Folge sprang die EZB als Ersatznachfrager für diese Staatsanleihen ein, damit die Zahlungsfähig-keit europäischer Staaten gewahrt blieb. So

reichte die Performance von zehnjährigen Staatsanleihen in der Eurozone von etwa -40 % für griechische bis rund +5 % für deutsche Bundesanleihen. Die fortwährende Staatsschuldenkrise ließ die Renditeaufschlä-ge für Anleihen des Euro-Peripherieraums nochmals steigen. So stiegen die Renditen 10-jähriger griechischer Staatsanleihen von rund 11 % auf knapp 48 % im Berichts-zeitraum. Für spanische und italienische 10-jährige erhöhten sich die Renditen von unterhalb 4 % auf zeitweise über 6 %, bis die EZB durch Zukäufe die Anleiherenditen dieser Schuldverschreibungen wieder auf 5 % drückte. Auf der anderen Seite dienten deutsche Staatsanleihen wieder als sicherer Hafen. 10-jährige Bundesanleihen starteten den Berichtszeitraum mit einer Rendite von 2,28 % knapp über ihrem damaligen histo-rischen Tiefstand. Zum Ende rentierten sie mit 1,89 %. Der Renditeverlauf im Berichtszeit-raum war allerdings zweigeteilt. Zunächst war sie von der Beruhigung der Eurokrise, der freundlichen Konjunktorentwicklung und der geldpolitischen Straffung der europäischen Geldpolitik geprägt. Sie betrug in der Spitze 3,50 %, was mit Kursverlusten für Bundesan-leihen von rund 10 % einherging. Seit April dieses Jahres hat sich der Renditeverlauf durch die wiederholte Eskalation der Eurokrise und die merkliche Eintrübung der Konjunktur umgekehrt. Ähnlich entwickelten sich zwei-jährige Bundesanleihen, die im Oktober noch 0,85 % Rendite abwarfen. Zum Ende des Berichtszeitraums rentierten sie mit 0,56 %. Am US-Rentenmarkt fiel die Entwicklung ähnlich aus. Während sich die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen um 56 Basis-punkte auf 1,92 % zurückbildete, sank die Rendite zweijähriger US-Staatsanleihen um 39 Basispunkte auf 0,24 %. Vielleicht war auch die US-Notenbank mitverantwortlich, welche zum größten Käufer im Rahmen ihrer geldpoli-tischen Mittel („Quantitativ Easing“) avan-cierte. Allerdings täuscht dieser Stichtagsver-gleich darüber hinweg, dass die 10-jährige US-Treasury-Rendite die meiste Zeit oberhalb von 3 % lag und in der Spitze sogar mit 3,74 % rentierte. Erst im August dieses Jahres setzte eine Rally ein, weil sich die Verschuldungskrise zuspitzte und die Konjunktur merklich abkühlte.

Das heterogene Bild in Europa übertrug sich auch auf die Aktienmärkte. Während der deutsche Aktienmarkt mit einem Minus von 11,4 % – gemessen am DAX – das Berichtsjahr beendete, büßte der STOXX 50 mit einem Minus von 9,4 % fast zweistellig ein. Die Kumulation der Negativereignisse wie die merkliche Abschwächung der Weltwirtschaft und zunehmende Sorge um die Rückzahlung von Staatsschulden mit der Folge einer neuen Bankenkrise lies die Aktienmärkte nahezu crashartig zurückfallen, so dass die im ersten Halbjahr des Berichtszeitraumes erzielten Gewinne alleine im Monat August durch die Börsenentwicklung eliminiert wurden. Der DAX büßte beispielsweise -19 % ein. Die größten Verlierer waren wiederholt Bankaktien und Finanztitel.

An den Devisenmärkten konnte der Euro trotz Euro-Krise seinen Außenwert gegenüber der Leitwährung US-\$, aber auch gegenüber dem britischen Pfund um 13,3 % bzw. 6,9 % kräftig steigern. Dies lässt sich mit dem Zinsvorteil des Euro im Zuge der zinspolitischen Straffung der EZB und der per Saldo besseren konjunkturellen Entwicklung in Europa begründen. Dagegen konnten aufgrund der Eurokrise einige Fluchtwährungen wie beispielsweise der Schweizer Franken gegenüber dem Euro um 11 % zulegen. Eine ähnliche werterhaltende Funktion nahmen auch die Edelmetalle ein. Der Preis für das als Krisenbarometer fungierende Gold stieg um fast 50 % in der Berichtsperiode.

Das Basisinvestment im HANSAINVEST LUX UMBRELLA-INTERBOND sind weiterhin hochwertige Anleihen von Kanada, Deutschland und den USA. Fälligkeiten im Wandelanleihen-Segment wurden zum Teil in einen Wandelanleihenfonds investiert. Durch das Investment ist die bisherige Fondsstruktur weitgehend beibehalten worden.

Währungsbezogen wurden im Berichtszeitraum Fälligkeiten in südafrikanischen Rand, Schweizer Franken und norwegischen Kronen wiederangelegt. Die Restlaufzeit des Sondervermögens hat sich durch aktives Durationsmanagement um 1,5 Jahre auf 4 Jahre verringert. Die Netto-Fremdwährungsquote hat sich durch die starke Währungaufwertung des Schweizer Franken von 37,9 % auf 39,3 % erhöht.

Luxemburg, im Januar 2012

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST LUX S.A.



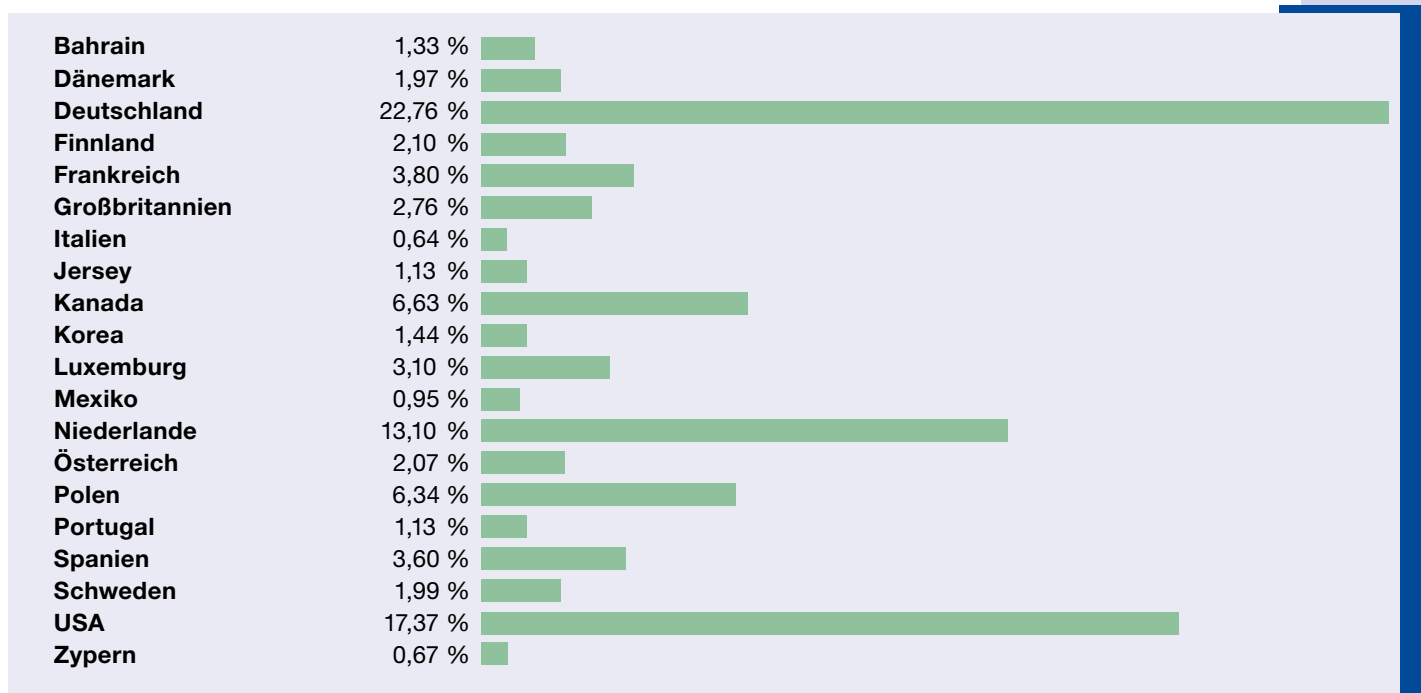
HANSAINVEST LUX UMBRELLA-INTERBOND

Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 30. September 2011

Übersicht	30. September 2011		30. September 2010	
	EUR	%	EUR	%
Wertpapiervermögen (Kurswert) (Wertpapiereinstandswert 49.162.494,91)	50.319.681,36	94,87	56.442.031,72	96,01
Bankguthaben	2.156.065,97	4,07	1.068.101,53	1,82
Forderungen aus				
- Wertpapierverkäufen	0,00	0,00	4.530.309,91	7,71
- Zinsen	647.258,37	1,22	860.556,68	1,46
- sonstige Forderungen	7.700,00	0,01	7.700,00	0,01
Brutto-Fondsvermögen	53.130.705,70	100,17	62.908.699,84	107,01
Verbindlichkeiten aus				
- Aufwendungen gem. Art. 12 des Verwaltungsreglements	-91.263,98	-0,17	-118.454,99	-0,20
- Anteilscheingeschäften	0,00	0,00	-4.000.318,20	-6,81
Netto-Fondsvermögen	53.039.441,72	100,00	58.789.926,65	100,00
Anteilumlauf	Stück 680.262,446		Stück 750.673,446	
Inventarwert je Anteil	EUR 77,97		EUR 78,32	

HANSAINVEST LUX UMBRELLA-INTERBOND

Struktur des Wertpapiervermögens nach Ländern in %





HANSAINVEST LUX UMBRELLA-INTERBOND

Vermögensaufstellung zum 30. September 2011

Nominal bzw. Stück	Wertpapier	Kurs in %	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Amtlich gehandelte Wertpapiere				
Obligationen				
EUR-Anleihen (47,45 %)				
2.000.000,00	4,000 % Bundesländer Ländersch. Nr. 24 v. 2006 (2012)	102,037500	2.040.750,000	3,85
1.000.000,00	4,000 % Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2006 (16) 144A	109,977500	1.099.775,000	2,07
500.000,00	4,500 % Crédit Agricole Covered Bonds EO-Mortg. Covered Med.-Term Nts. 2009 (16)	106,567500	532.837,500	1,00
1.000.000,00	3,875 % Finnland, Republik EO-Notes 2006 (17)	111,485000	1.114.850,000	2,10
1.000.000,00	3,125 % Schweden, Königreich EO-Medium-Term Notes 2009 (14)	105,300500	1.053.005,000	1,99
1.000.000,00	3,500 % Hessen, Land Schatzanw. v. 2005 (2016) S. 0504	106,722500	1.067.225,000	2,01
1.500.000,00	3,250 % Niederlande EO-Anl. 2005 (15)	107,400000	1.611.000,000	3,04
500.000,00	5,875 % Polen, Republik EO-Medium-Term Notes 2009 (14)	107,068000	535.340,000	1,01
1.000.000,00	3,850 % Portugal, Republik EO-Obl. 2005 (21)	59,802500	598.025,000	1,13
1.500.000,00	5,250 % Polen, Republik EO-Medium-Term Notes 2010 (25)	97,364000	1.460.460,000	2,75
1.500.000,00	3,500 % Bayerische Landesbank Anleihe v. 09 (13)	101,762500	1.526.437,500	2,88
2.000.000,00	3,500 % Canada EO-Bonds 2010 (20)	110,658500	2.213.170,000	4,17
500.000,00	4,379 % Casino, Guichard-Perrachon S.A EO-Obl. 2010 (17)	98,433000	492.165,000	0,93
1.000.000,00	4,625 % Bayer Capital Corp. B.V. EO-Medium-Term Notes 2009 (14)	106,579500	1.065.795,000	2,01
1.500.000,00	3,250 % BBVA Senior Fin. S.A.U. EO-Medium-Term Notes 2010 (15)	93,273000	1.399.095,000	2,64
500.000,00	9,375 % UniCredit S.p.A. EO-FLR Non. Cum. Bds 10 (2 0/Und.)	67,550000	337.750,000	0,64
1.000.000,00	6,000 % Norddeutsche Landesbank -GZ- Nachr. Medium-Term Notes-IHS v. 10 (20)	98,535000	985.350,000	1,86
200.000,00	4,250 % Citigroup Inc. EO-FLR Medium-Term Notes 2005 (25/30)	69,915500	139.831,000	0,26
1.000.000,00	3,750 % Danske Bank AS EO-Medium-Term Cov. Bds 2010 (22)	104,655500	1.046.555,000	1,97
500.000,00	3,750 % Zypern, Republik EO-Medium-Term Notes 2010 (15)	71,438000	357.190,000	0,67
1.000.000,00	3,375 % Europäische Union EO-Medium-Term Notes 2010 (19)	106,072500	1.060.725,000	2,00
500.000,00	5,250 % Glencore Finance Europe S.A. EO-Medium-Term Notes 2010 (17)	95,688000	478.440,000	0,90



HANSAINVEST LUX UMBRELLA-INTERBOND

Vermögensaufstellung (Fortsetzung von Seite 8)

Nominal bzw. Stück		Wertpapier	Kurs in %	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
EUR-Anleihen (Fortsetzung)					
500.000,00	4,250 %	Mexiko EO-Medium-Term Notes 2010 (17)	101,092500	505.462,500	0,95
1.000.000,00	4,000 %	Rheinmetall AG Anleihe v. 2010 (2017)	96,968000	969.680,000	1,83
1.500.000,00	3,625 %	SNS Bank N.V. EO-Medium-Term Notes 2010 (13)	98,507500	1.477.612,500	2,79
GBP-Anleihen (0,96 %)					
500.000,00	5,289 %	Telefonica Emisiones S.A.U. LS-Medium-Term Notes 2009 (22)	88,272000	509.871,420	0,96
ZAR-Anleihen (4,04 %)					
5.000.000,00	8,750 %	International Bank Rec. Dev. RC-Medium-Term Notes 2010 (17)	110,589500	504.183,920	0,95
17.500.000,00	7,500 %	Kreditanst. f. Wiederaufbau RC-Medium-Term Notes v. 05 (15)	102,593000	1.637.045,940	3,09
CAD-Anleihen (0,68 %)					
500.000,00	2,125 %	Coöp. Centr. Raiff.-Boerenlbc CD-Medium-Term Notes 2010 (13)	101,153000	358.623,150	0,68
NOK-Anleihen (8,27 %)					
800.000,00	4,000 %	European Investment Bank NK-Medium-Term Notes 09 (14) Reg. S	104,062500	105.386,070	0,20
15.000.000,00	3,500 %	Bank Nederlandse Gemeenten NK-Medium-Term Notes 2010 (14)	102,769000	1.951.427,210	3,68
7.800.000,00	4,500 %	General Electric Capital Corp NK-Medium-Term Notes 2010 (15)	103,565000	1.022.601,860	1,93
10.000.000,00	3,250 %	Ontario, Provinz NK-Medium-Term Notes 2010 (15)	102,938000	1.303.090,840	2,46
USD-Anleihen (18,84 %)					
1.000.000,00	5,500 %	Bahrain, Königreich DL-Bonds 2010 (20) Reg. S	95,179000	705.055,740	1,33
1.000.000,00	4,125 %	Kraft Foods Inc. DL-Notes 2010 (16)	107,142000	793.673,840	1,50
3.000.000,00	3,125 %	US Treasury DL-Notes 2009 (19)	111,351560	2.474.570,760	4,67
2.500.000,00	4,000 %	United States of America DL-Notes 2005 (15)	111,593750	2.066.627,470	3,90
2.000.000,00	4,500 %	US Treasury Notes 06/16	115,925780	1.717.482,580	3,24
1.000.000,00	4,375 %	Korea Development Bank, The DL-Notes 2010 (15)	102,773000	761.309,670	1,44
2.000.000,00	4,125 %	HSBC Bank PLC DL-Notes 2010 (20) Reg. S	98,722000	1.462.602,320	2,76
CHF-Anleihen (3,71 %)					
750.000,00	2,375 %	UBS AG (Jersey Branch) SF-Anl. 2005 (15)	97,325000	599.863,220	1,13
1.650.000,00	2,125 %	Polen, Republik SF-Medium-Term Notes 2010 (14)	100,867000	1.367.727,600	2,58



HANSAINVEST LUX UMBRELLA-INTERBOND

Vermögensaufstellung (Fortsetzung von Seite 9)

Nominal bzw. Stück	Wertpapier	Kurs in %	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Wandelanleihen				
EUR-Anleihen (3,35 %)				
500.000,00	0,250 % SG Options Europe EO-Exch. Medium-Term Notes 2006 (11)	99,250000	496.250,000	0,94
500.000,00	1,000 % SG Options Europe EO-Exch. Medium-Term Notes 2007 (12)	98,600000	493.000,000	0,93
300.000,00	2,750 % TUI AG Wandelanl. v.2007 (2012)	97,133000	291.399,000	0,55
500.000,00	9,500 % Deutsche Bank Cap. Fdg Tr. XI EO-Tr. Pref. Secs 2009 (15/Und.)	99,078000	495.390,000	0,93
USD-Anleihen (0,91 %)				
600.000,00	0,000 % STMicroelectronics N.V. DL-Zo Conv. Notes 2006 (16) Reg. S	108,479000	482.146,750	0,91
EUR-Fondsanteile (6,66 %)				
73.400	Aramea Balanced Convertible Inhaber-Anteile	48,390000	3.551.826,000	6,66
Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere		EUR	50.319.681,36	94,87
Summe Wertpapiervermögen		EUR	50.319.681,36	94,87
Bankguthaben		EUR	2.156.065,97	4,07
Sonstige Aktiva und Passiva		EUR	563.694,39	1,06
Netto-Fondsvermögen		EUR	53.039.441,72	100,00



HANSAINVEST LUX UMBRELLA-INTERBOND

Entwicklung des Netto-Fondsvermögens

	2010/11 EUR	2009/10 EUR
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	58.789.926,65	43.818.442,27
Mittel-Zuflüsse	1.428.304,70	20.893.600,74
Mittel-Rückflüsse	-6.902.945,62	-10.493.327,07
Ertragsausgleich	46.094,54	9.205,61
Ordentlicher Ertrags- (+) /Aufwandsüberschuss (-)	1.316.128,84	1.077.496,45
Realisierte Kursergebnisse	-25.846,50	704.580,70
Veränderung der nicht realisierten Wertentwicklung	-1.612.220,89	2.779.927,95
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	53.039.441,72	58.789.926,65

Entwicklung des Anteilumlaufs

	2010/11 Stück	2009/10 Stück
Anteilumlauf am Beginn des Geschäftsjahres	750.673,446	604.984,000
Ausgegebene Anteile	18.400,000	281.603,446
Zurückgenommene Anteile	-88.811,000	-135.914,000
Anteilumlauf am Ende des Geschäftsjahres	680.262,446	750.673,446

Entwicklung des Netto-Fondsvermögens und des Anteilwertes im 3-Jahresvergleich

	Netto-Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
30.09.2011	53.039.441,72	77,97
30.09.2010	58.789.926,65	78,32
30.09.2009	43.818.442,27	72,43



HANSAINVEST LUX UMBRELLA-INTERBOND

Ertrags- und Aufwandsrechnung zum 30. September 2011

	2010/11 EUR	2009/10 EUR
Erträge		
Wertpapierzinsen	1.854.073,39	1.742.719,01
Dividenden	114.908,42	37.190,66
abzgl. Quellensteuer auf Finanzinnovationen	-2.175,94	-2.175,94
Zinsen aus Bankguthaben	18.252,37	3.401,31
sonstige Erträge	15.211,06	0,00
Erträge gesamt	2.000.269,30	1.781.135,04
Aufwendungen		
Verwaltungsvergütung gem. Art. 24 Nr. 1 des Sonderreglements	-492.345,16	-510.494,11
Zentralverwaltungsvergütung gem. Art. 24 Nr. 1 des Sonderreglements	-42.823,00	-38.152,06
Depotbankvergütung gem. Art. 25 Nr. 1.1 des Sonderreglements	-15.090,66	-11.868,29
Transfer- und Registerstelle gem. Art. 12 Nr. 10 des Verwaltungsreglements	-19.638,89	-30.500,00
Taxe d'abonnement	-26.955,75	-27.987,53
Zinsaufwand	-	-555,30
Kosten gem. Art.12 Nr. 1–9 des Verwaltungsreglements	-41.192,46	-74.875,69
Aufwendungen gesamt	-638.045,92	-694.432,98
Ordentlicher Ertragsausgleich	-46.094,54	-9.205,61
Ordentlicher Ertrags- (+) /Aufwandsüberschuss (-)	1.316.128,84	1.077.496,45
Realisiertes Ergebnis aus Anlagen und Devisengeschäften	-25.846,50	704.580,70
Netto realisierter Gewinn	1.290.282,34	1.782.077,15
Veränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus Anlagen und Devisengeschäften	-1.612.220,89	2.779.927,95
Ergebnis des Geschäftsjahres	-321.938,55	4.562.005,10

Total Expense Ratio (TER) und Portfolio Turnover Rate (TOR) vom 01.10.2010 bis 30.09.2011

TER	spiegelt das Verhältnis der Gesamtaufwendungen zum durchschnittlichen Fondsvermögen wider	1,14 %
TOR	gibt die Umschlagshäufigkeit des Bestandes des Fonds an	11,80 %



HANSAINVEST LUX UMBRELLA-INTERBOND

Bestandsveränderungen vom 01.10.2010 bis 30.09.2011

Wertpapier	Käufe/Zugänge Nominal bzw. Stück	Verkäufe/Abgänge Nominal bzw. Stück
Amtlich gehandelte Wertpapiere		
Obligationen		
EUR-Anleihen		
5,250 % Vattenfall Treasury AB EO-FLR Cap. Secs 2005 (15/Und.)		200.000,00
3,375 % Europäische Gemeinschaft EO-Medium-Term Notes 2010 (19)		1.000.000,00
4,000 % Frankreich EO-OAT 2004 (14)		1.000.000,00
4,000 % Bundesrep.Deutschland Anl. v. 2005 (2037)		1.000.000,00
4,250 % BP Capital Markets PLC EO-Medium-Term Notes 2008 (11)		1.000.000,00
4,000 % Land Brandenburg Schatzanw. R. 153 04/11		1.750.000,00
4,000 % Rheinmetall AG Anleihe v. 2010 (2017)	1.000.000,00	
3,625 % SNS Bank N.V. EO-Medium-Term Notes 2010 (13)	1.500.000,00	
4,250 % Mexico EO-Medium-Term Notes 2010 (17)	500.000,00	
3,750 % Zypern, Republik EO-Medium-Term Notes 2010 (15)	500.000,00	
CHF-Anleihen		
2,125 % Polen, Republik SF-Medium-Term Notes 2010 (14)	850.000,00	
ZAR-Anleihen		
7,500 % Kreditanst.f.Wiederaufbau RC-Medium-Term Notes v. 05 (15)	17.500.000,00	
7,750 % Ontario Provinz RC-Medium-Term Notes 2005 (10)		11.000.000,00
8,902 % Toyota Motor Finance (Neth.) BV RC-Medium-Term Notes 2008 (10)		5.000.000,00
USD-Anleihen		
4,125 % HSBC Bank PLC DL-Notes 2010 (20) Reg. S	1.750.000,00	
4,500 % Schweden, Königreich DL-Medium-Term Notes 2006 (11)		1.000.000,00
5,500 % Bahrain, Königreich DL-Bonds 2010 (20) Reg. S	1.000.000,00	
4,625 % Griechenland DL-Bonds 2008 (13)		1.750.000,00



HANSAINVEST LUX UMBRELLA-INTERBOND

Bestandsveränderungen (Fortsetzung von Seite 13)

Wertpapier	Käufe/Zugänge Nominal bzw. Stück	Verkäufe/Abgänge Nominal bzw. Stück
NOK - Anleihen		
4,500 % General Electric Capital Corp NK-Medium-Term Notes 2010 (15)	500.000,00	
NZD-Anleihen		
6,250 % Ontario, Provinz ND-Notes 2005 (15)		1.300.000,00
Wandelanleihen		
EUR-Anleihen		
0,000 % KBC Financial Prods. Intl. Ltd. EO-Zero Exch. Notes 2006 (11)		500.000,00
0,250 % Brandenburg, Land Umt.-Medium-Term Notes-IHS v. 06 (11)		500.000,00
0,500 % Rhodia S.A. EO-Oblig. Convert. 2007 (14)		10.000,00
1,000 % UBS AG (Jersey Branch) EO-Exch. Bonds 2006 (11)		500.000,00
CHF-Anleihen		
0,000 % Adecco F. Services Bermuda Ltd. SF-Zero-Wdl.-Anl. 2003 (13)		750.000,00
USD-Anleihen		
3,250 % Swiss Re America Holding Corp. DL-FLR Conv. Notes 01 (11/21) Reg. S		600.000,00
EUR-Fondsanteile		
Aramea Balanced Convertible Inhaber-Anteile	17.200,00	

Erläuterungen zum Jahresbericht per 30. September 2011

Allgemeine Informationen

Bei dem Investmentfonds handelt es sich um ein nach Luxemburger Recht in der Form eines fonds commun de placement errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen zulässigen Vermögenswerten.

Der Fonds wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2010“) als Umbrellafonds aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der geänderten Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften 2009/65/EG vom 19. Juli 2009. Der Fonds wird von der HANSAINVEST LUX S.A. („Verwaltungsgesellschaft“) verwaltet.

Darstellung der Finanzberichte

Der Bericht des Fonds ist gemäß den in Luxemburg geltenden Bestimmungen und Verordnungen über Organismen für gemeinsame Anlagen erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen in Luxemburg. Daneben gelten gemäß Artikel VIII des Verwaltungsreglements nachfolgende wesentliche Bewertungsregeln:

- Wertpapiere, die an einer Börse oder an einem geregelten Markt notiert bzw. gehandelt werden, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet, der am letzten Börsentag vor dem Bewertungsstichtag an der Börse oder dem geregelten Markt notiert bzw. gehandelt wird, die bzw. der normalerweise der Hauptmarkt für diese Gattung ist.
- Sofern Vermögenswerte nicht an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, oder wenn der ermittelte Preis oder Kurs von Vermögenswerten, die an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt notiert bzw. gehandelt werden, nicht repräsentativ für den angemessenen Marktwert dieser Vermögenswerte erscheint, wird für die Bewertung dieser Vermögenswerte der vorsichtig und in gutem Glauben ermittelte voraussichtlich mögliche Verkaufswert zugrunde gelegt.
- Die Bewertung von Vermögenswerten, für die ein liquider Markt nicht vorhanden ist, erfolgt mit geschätzten Zeitwerten auf der Grundlage von indikativen Broker-Quotierungen oder Bewertungsmodellen, wobei nicht zwingend effektive Markttransaktionen stattgefunden haben müssen. Hierbei kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass Vermögenswerte ggf. mit einem höheren bzw. niedrigeren Wert veräußert werden.
- Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Gattungen, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.
- Die Bewertung der Devisentermingeschäfte basiert auf den vereinbarten Devisenterminkursen, die sich aus dem Devisen-Fixing-Kurs der betreffenden Währung sowie der verschiedenen Zinssätze bezogen auf die Restlaufzeit des Devisentermingeschäfts ableiten.
- Die realisierten Gewinne und Verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.
- Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des jeweiligen Portfolios ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.
- Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.
- Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft wird, ebenso wie das Entgelt für die Depotbank auf den bewertungstäglich zu ermittelnden Inventarwert abgegrenzt und am Ende eines jeden Monats berechnet und ausbezahlt.



- Die Steuer auf das Fondsvermögen (*Taxe d'Abonnement* 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Fondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen.
- Quellensteuern der Ursprungsländer auf eingenommene Zinsen und Dividenden der Anlagen werden nicht rückvergütet.
- In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während der Berichtsperiode angefallenen Netto-Erträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknamepreis vergütet erhält.
- Der Fonds bilanziert in Euro (EUR). Alle auf eine andere Währung als Euro oder die Währungen der an der Europäischen Währungsunion teilnehmenden Länder („In-Währungen“) lautenden Vermögenswerte werden zu Devisenmittelkursen der jeweiligen Währung in Euro umgerechnet. Die Umrechnung der „In-Währungen“ in EUR erfolgt anhand der amtlich festgestellten Umrechnungskurse.

HANSAINVEST LUX UMBRELLA-INTERBOND Devisenkurse

Britisches Pfund	(GBP)	1 EUR	=	GBP	0,86563001
Kanadischer Dollar	(CAD)	1 EUR	=	CAD	1,41029659
Norwegische Kronen	(NOK)	1 EUR	=	NOK	7,89952601
Schweizer Franken	(CHF)	1 EUR	=	CHF	1,21683989
Südafrikanischer Rand	(ZAR)	1 EUR	=	ZAR	10,96717849
US-Dollar	(USD)	1 EUR	=	USD	1,34995

BERICHT DES RÉVISEUR D'ENTREPRISES AGRÉÉ

An die Anteilinhaber des Investmentfonds HANSAINVEST LUX UMBRELLA

Entsprechend dem uns von der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag vom 7. Juni 2011 haben wir den beigefügten Jahresabschluss HANSAINVEST LUX UMBRELLA geprüft, der aus der Aufstellung Nettofondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 30. September 2011, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen Internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

BDO Audit, Société Anonyme
R.C.S. Luxembourg B 147.570
TVA LU 23425810

BDO Audit, a société anonyme incorporated in Luxembourg, is a member of BDO International Limited, a UK company limited by guarantee, and forms part of the international BDO network of independent member firms. BDO is the brand name for the BDO network and for each of the BDO Member Firms.

Prüfungsurteil

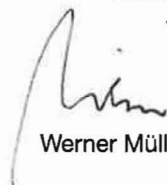
Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des HANSAINVEST LUX UMBRELLA zum 30. September 2011 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, 26. Januar 2012

BDO Audit
Cabinet de révision agréé
vertreten durch



Werner Müllerklein



Bettina Blinn

BDO Audit, Société Anonyme
R.C.S. Luxembourg B 147.570
TVA LU 23425810

BDO Audit, a société anonyme incorporated in Luxembourg, is a member of BDO International Limited, a UK company limited by guarantee, and forms part of the international BDO network of independent member firms. BDO is the brand name for the BDO network and for each of the BDO Member Firms.



HANSAINVEST LUX UMBRELLA-INTERBOND

Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 InvStG

für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. September 2011. (Alle Angaben in EUR je Anteil.)

InvStG § 5 Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit Nr. 1 InvStG Buchstabe	Privat- vermögen	Betriebs- vermögen EStG	Betriebs- vermögen KStG
a) Betrag der Ausschüttung	0,000000	0,000000	0,000000
b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,000000	0,000000	0,000000
 Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge¹⁾	2,109119	2,109119	2,109119
c) In den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene			
aa) (aufgehoben)			
bb) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG ²⁾	0,000000	-	-
cc) Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG	-	0,000000	-
dd) Erträge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG	-	-	0,000000
ee) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 des EStG	-	0,000000	-
ff) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 des KStG	-	-	0,000000
gg) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG ²⁾ , soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des EStG sind	0,000000	-	-
hh) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 InvStG	0,000000	-	-
ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1 InvStG	0,000000	0,000000	0,000000
jj) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,000304	0,000304	0,000304
- davon unter Anwendung des Teileinkünfteverfahrens	0,000304	0,000304	0,000304
kk) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommenssteuer oder Körperschaftsteuer berechtigten	0,000000	0,000000	0,000000
- davon unter Anwendung des Teileinkünfteverfahrens	0,000000	0,000000	0,000000
ll) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG	-	1,995520	1,995520
d) Zur Anrechnung/Erstattung von KapESt berechtigender Teil der Ausschüttung i.S.v. § 7 Abs. 1 bis 3 InvStG	0,000000	0,000000	0,000000
e) Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden KapESt i.S.v. § 7 Abs. 1 bis 3 InvStG	0,000000	0,000000	0,000000
f) Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG entfällt, und			
aa) nach § 4 Abs. 2 und 3 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,000051	0,000051	0,000051
- davon in Zusammenhang mit Erträgen unter Anwendung des Teileinkünfteverfahrens	0,000051	0,000051	0,000051
bb) nach § 4 Abs. 2 und 3 InvStG in Verbindung mit § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,000000	0,000000	0,000000
cc) nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 und 3 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist	0,000000	0,000000	0,000000
- davon in Zusammenhang mit Erträgen unter Anwendung des Teileinkünfteverfahrens	0,000000	0,000000	0,000000
g) Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0,000000	0,000000	0,000000

1) In den ausschüttungsgleichen Erträgen sind nicht abzugsfähige Kosten pro Anteil enthalten in Höhe von EUR 0,09029

2) Das InvStG in der am 31. Dezember 2011 anzuwendenden Fassung

ISIN-Nummer: LU0012050133